

Glücksorte in Kapstadt



Mit Garden
Route



Esther von Krosigk

Esther von Krosigk

Glücksorte
in
Kapstadt

Mit Garden Route



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



für viele Menschen ist Kapstadt ein Ort, an den man immer wieder zurückkehren möchte, wenn man ihn einmal besucht hat. Der Spitzname „Mother City“ kommt nicht von ungefähr, denn Südafrikas älteste Stadt schließt jeden Besucher sofort in die Arme und lässt ihn nicht mehr los. Von den majestätischen Gipfeln des Tafelbergs bis zu den endlosen Küsten, von den städtischen Vierteln mit ihrer pulsierenden Vitalität bis zu den unkonventionellen Open-Air-Märkten bietet Kapstadt eine schier endlose Vielfalt an Eindrücken und Geschichten. Auch die Kunst hat ihren Platz: Kapstadt ist mit seinen Galerien und dem Zeitz MOCAA längst zu einer florierenden Kunstmetropole geworden.

Verlässt man Kapstadt und begibt sich auf die Garden Route, dann eröffnen sich Landschaften, deren überreiche Flora und Fauna einzigartig auf diesem Planeten sind. So kann man unter Kampferbäumen durch verwunschene Gärten schlendern, Höhlen aus der Vorzeit erkunden und über ungeteerte Bergpässe durch wilde Vegetation fahren. Es führen unterschiedliche Wege zur Garden Route und es lohnt, sich eine Strecke nach eigenen Vorlieben auszusuchen. Ich führe Sie mit diesem Buch an völlig unterschiedliche Orte und hoffe, Ihnen überraschende und erfüllende Momente zu schenken.

Ihre Esther von Krosigk



Deine Glücksorte ...

- 1 Frei wie ein Vogel**
Auf dem Baumpfad im Park von Kirstenbosch.....8
- 2 Wilde Prints, Top-Design**
Afrikanische Mode bei WAG.....10
- 3 In luftiger Höhe**
Mit der Seilbahn auf den Tafelberg.....12
- 4 Reiten am Meer**
Der Long Beach bei Noordhoek.....14
- 5 Aufführung im alten Stil**
Auf Zeitreise im Labia-Filmtheater.....16
- 6 Pizza grandiosa!**
Das italienische Restaurant Massimo's.....18
- 7 Gärtnern in der Stadt**
Die Oranjezicht City Farm.....20
- 8 Sport am Meer**
Auf der Promenade von Sea Point.....22
- 9 Schmökersafari**
Im Clarke's Bookshop mit Afrikabezug.....24
- 10 Zeitlose Schönheit**
Auf der Weinfarm Groot Constantia.....26
- 11 Ganz schön bunt**
Den Stadtteil Bo-Kaap entdecken.....28
- 12 Wo man Braai-Profi wird**
Die Kochschule Stir Crazy Cooking.....30
- 13 Schicksalhafte Gewässer**
Im Naturreservat Kap der Guten Hoffnung.....32
- 14 Malerischer Ort**
Afrikanische Kunst im Irma Stern Museum.....34
- 15 Hoch hinaus**
Das Riesenrad an der Waterfront.....36
- 16 Chin-chin, Gin!**
Ein Besuch in der Gin Bar.....38
- 17 Seehunde ahoi!**
Mit dem Boot nach Duiker Island.....40
- 18 Glück für die Ewigkeit**
Das Kapellchen der Villa Maria.....42
- 19 Aufs Brett, fertig, los!**
Surfen am Strand von Muizenberg.....44
- 20 Auf Schnäppchenjagd**
Im Secondhandshop Kaap Diem.....46





- 21 Fish & Chips & Kunst**
Am quirligen Hafen
von Hout Bay48
- 22 Glück auf vier Beinen**
Hundevermittlung
WOOF Project50
- 23 Den Löwen bezwingen**
Wanderung auf den
Lion's Head52
- 24 Rast am Elefantenauge**
Im Naturschutzgebiet
Silvermine54
- 25 Glücklich, wer frei ist**
Das alte Rathaus am
Grand Parade56
- 26 Viktorianische Esszimmer**
Speisen im Restaurant
Kloof Street House58
- 27 Eiskaltes Vergnügen**
In der Grand West Casino and
Entertainment World60
- 28 Grüne Stadtinsel**
Pflanzenparadies im
Green Point Park62
- 29 Natur und Kulinarisches**
Auf dem Wanderweg
The Glen64
- 30 Mit Volldampf voraus**
Eine Fahrt mit dem
historischen Dampfbahnzug66
- 31 Funkelnde Brillis**
Das Diamantenmuseum
im Clock Tower68
- 32 Bühne frei ...**
Ein Abend im
Baxter-Theater70
- 33 Bio-Schlaraffenland**
Der Oranjezicht-Markt72
- 34 Lustige Maskerade**
Im Kostümverleih
Annie's Wardrobe74
- 35 Gute Bohne, bester Kaffee**
Origin Coffee Roasting in
De Waterkant76
- 36 Downtown-Open-Air-Party**
Das Straßenevent First
Thursday78
- 37 Früher Silo, heute Museum**
Zeitgenössische Kunst im
Zeit MOCAA80
- 38 Historisches Erbe**
Am Heritage Square im
Stadtzentrum82
- 39 Was will man Meer?**
Die Steinbank am
Llandudno Beach84
- 40 Natur pur**
Auf dem Wanderweg
Pipe Track86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Marktfeeling**
Der Time-Out-Markt
an der Waterfront88
- 42 Lebendige Geschichte**
An der Festung Castle of
Good Hope90
- 43 Rausch der Farben**
Das malerische Clay Café
in Hout Bay92
- 44 Very British!**
Teatime im Belmond
Mount Nelson Hotel94
- 45 Exotische Stadtoase**
Eine Auszeit im Company's
Garden96
- 46 Essen, tanzen, happy sein**
Der Markt in der
Old Biscuit Mill98
- 47 Farbenfrohe Lichterketten**
Weihnachtsbeleuchtung in
der Adderley Street100
- 48 Lokal mit antikem Flair**
Gemütliche Stunden im
Restaurant Our Local102
- 49 Einfach Meer**
Bootstouren an der
Waterfront104
- 50 Mal abtauchen ...**
Im Schwimmbad Long
Street Baths106
- 51 Ein Potpourri an Kunst**
Die Iziko South African
National Gallery108
- 52 Balance halten**
Der Paddling-Shop
SUP Cape Town110
- 53 Sag's mit Blumen ...**
Auf dem Blumenmarkt
am Trafalgar Place112
- 54 Mediterranes Feeling**
Am Strand von
Camps Bay114
- 55 Out of Africa**
Der Company's Garden
Heritage Shop116
- 56 Trocken, würzig, Biltong**
Am Biltong-Stand im
Einkaufszentrum118
- 57 Buntes Allerlei**
Der Open-Air-Markt am
Greenmarket Square120
- 58 Baden mit Aussicht**
Im Gezeitenpool in
Kalk Bay122
- 59 Rundgang durch die Zeiten**
Das Village Museum
in Stellenbosch124
- 60 Alle Vögel sind schon da ...**
In der Riesenvoliere
Birds of Eden126



- 61 Wo Träume wahr werden**
Auf dem Weingut
Vergelegen128
- 62 Fliegen übers Paradies**
Canopy-Tour im
Tsitsikamma Park130
- 63 Besuch bei den Pinguinen**
Naturschutzgebiet Stony
Point in Betty's Bay132
- 64 Kurvenreich**
Auf dem Swartberg Pass134
- 65 Tief im Dschungel**
Beim Big Tree im
Knysna Forest136
- 66 Gotteshaus von Frauenhand**
Die Dreifaltigkeitskirche
in Belvidere138
- 67 Hotspot der Wale**
Auf dem Klippenpfad
bei Hermanus140
- 68 Kontinent in Miniatur**
Am Aussichtspunkt
Map of Africa142
- 69 Höhlenabenteuer**
Die Grotten im Naturschutzgebiet
Walker Bay144
- 70 Die Big Five entdecken**
Auf Safari im Gondwana-
Wildreservat146
- 71 Das Herz der Lagune**
Waterfront an der Garden Route –
Knysna Quays148
- 72 Im Land der Fynbos**
Das Naturschutzgebiet
Grootbos150
- 73 Durch den Urwald ...**
Die Sieben-Pässe-Tour
von George nach Knysna152
- 74 Shoppen wie anno dazumal**
Onkel Sams Gemischtwarenladen
in Stellenbosch154
- 75 Tierisch gut**
Landcharme im Boutiquehotel
Rothman Manor156
- 76 Neugieriges Federvieh**
Straußenfarmen bei
Oudtshoorn158
- 77 Wasser, Sand und Falter**
Am Küstenort Brenton-
on-Sea160
- 78 Im Erdinneren**
In den Tropfsteinhöhlen
bei Oudtshoorn162
- 79 Die Berge rauf und runter**
Die Vier-Pässe-Tour
ab Stellenbosch164
- 80 Farmerlebnis im Karoo**
Im Gästehaus „Die Fonteine“ in
Schoemanshoek166

Frei wie ein Vogel

1

Auf dem Baumpfad im Park von Kirstenbosch

Um im Botanischen Garten von Kirstenbosch zwischen Baumwipfeln zu schlendern und die Vögel beim Füttern zu beobachten, braucht es kein fliegerisches Können. Es gibt schließlich den Boomslang Tree Canopy Walkway, der auf einer Länge von 130 Metern über dichtes Grün führt und ganz neue Ausblicke auf Garten und Wald gewährt. Der Baumpfad ist dem Skelett einer Schlange nachempfunden – das Wort *boomslang* ist afrikaans und bezieht sich auf die Afrikanische Baumschlange, die südlich der Sahara und bis in den Süden Südafrikas sehr verbreitet ist.

Harmonisch fügt sich der Holzsteg in Form einer Natter in das natürliche Umfeld ein und erweckt das Gefühl, als würde man nicht auf ihm gehen, sondern durch die Baumkronen schweben. Leichtigkeit erfüllt das Herz und von dieser magischen Brücke möchte man gar nicht mehr zurück auf den harten Boden der Wirklichkeit. Dabei ist der Untergrund in diesem außergewöhnlich schönen und 36 Hektar großen Park alles andere als hart: Mit etwa 7000 einheimischen Pflanzenarten ist es ein Garten Eden, der die Besucher durch seinen blühenden Reichtum verzaubert. Dafür wurde er auch ausgezeichnet – Kirstenbosch liegt in der Cape Floral Region, auch bekannt als Cape Floristic Kingdom, und erhielt im Jahr 2004 für seine Vielfalt als erster botanischer Garten weltweit den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Begonnen hat einst alles mit Kampf- und Feigenbäumen, die Cecil John Rhodes, Premierminister der Kapkolonie, hier pflanzen ließ, nachdem er 1895 Kirstenbosch käuflich erworben hatte. Knapp 20 Jahre später, 1913, wurde der Garten zu Füßen des Tafelbergs gegründet und nach und nach erweitert: Ein Arboretum mit 450 Baumarten, Proteafelder mit rosa, lila und cremefarbenen Blüten, ein Farnkrauttal und etliche andere Abteilungen wurden angelegt. Im Jahr 2014 entstand der Boomslang Tree Canopy Walkway, der zu jeder Jahreszeit eine Attraktion ist.

-
- Boomslang Tree Canopy Walkway im Kirstenbosch National Botanical Garden, Rhodes Drive, Newlands, 7735 Kapstadt, Tel. +27 (21) 7 99 87 83
www.sanbi.org



Wilde Prints, Top-Design

2

Afrikanische Mode bei WAG

Der Labelname WAG gehe auf die Initialen ihres Großvaters zurück, sagt Designerin Sheray Goliath, die ihr erstes Modegeschäft 2003 in Kapstadts Long Street eröffnete. Dort in Downtown befindet es sich inklusive der Schneiderwerkstatt heute noch, aber inzwischen gibt es einen weiteren Shop an der Waterfront. Außerdem führt Sheray einmal im Jahr ihre Kreationen mit den traditionellen afrikanischen Mustern und Farben in Berlin und New York vor – in sogenannten Pop-up-Stores, wo sie temporär eine kleine Ladenfläche mietet. Durch häufige Reisen mit ihren Kindern inspiriert, hegte Sheray seit jeher den Traum, ihre Designs auch außerhalb Afrikas auszustellen. Aber für Fans afrikanischer Mode ist es immer noch etwas Besonderes, die außergewöhnlichen Kleider vor Ort in Kapstadt anzuprobieren. Daher lohnt ein Besuch in der Boutique an der Long Street – bei der großen Auswahl an Kleidung findet sich sicher etwas Passendes, was man gleich am Abend in einem Restaurant in Camps Bay vorführen kann. Die reinen Baumwollstoffe mit den auffallenden Mustern kauft Sheray in verschiedenen Ländern Afrikas, die Fertigung der Kleidung erfolgt in der Long Street von Hand.

Sheray erzählt, dass nicht nur der Name ihres Business einen Bezug zur Familie aufweist, auch die Liebe zur Mode wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Schon ihre Mutter und Großmutter waren Schneiderinnen, von ihrer Granny lernte Sheray im Alter von 8 Jahren das Nähen. Gleich nach dem Schulabschluss begann sie mit ihrer kreativen Arbeit. Ihre Tochter führt die Kindermode vor, denn neben einer sehr femininen Kleiderlinie entwirft die Designerin auch Mode für Kinder und Männer. Wer nicht das Richtige an diesem Glücksort entdeckt, für den fertigt Sheray individuelle Kleidungsstücke an – sie liebt es, mit Farben zu arbeiten und die Schnitte auf die jeweilige Person genau abzustimmen.

● WAG Fashion, 64 Long Street, 8001 Kapstadt, Tel. +27 (63) 6 07 88 13

● ÖPNV: Haltestelle Longmarket



In luftiger Höhe

3

Mit der Seilbahn auf den Tafelberg

Ein Besuch am Kap ist erst mit einer Seilbahnfahrt auf den Gipfel des Tafelbergs vollständig. Das rund 5-minütige Hinaufgleiten zum Plateau erfreut sich seit der Eröffnung der Seilbahn im Jahr 1929 großer Beliebtheit und ist mit den um sich selbst drehenden Kabinen ein 360-Grad-Glückserlebnis. Manch einen mag vorab ein mulmiges Gefühl bei der Vorstellung überkommen, dicht gedrängt mit 64 anderen Personen an den 1200 Meter langen Stahlseilen über dem Abgrund zu schweben. Doch keine Sorge – die im Jahr 1997 neu eingesetzten Kabinen sind Schweizer Fabrikate und haben schon viele Millionen Passagiere auf Kapstadts Wahrzeichen befördert, darunter auch so bekannte Persönlichkeiten wie Königin Elizabeth II., Sting, Arnold Schwarzenegger, Tina Turner und Boris Becker.

TIPP

In Kapstadt schlägt das Wetter schnell um. Am besten vorher anfragen, ob die Gondeln fahren.

Aufgrund ihrer runden Form und ihrer Herkunft haben die Gondeln in Kapstadt den Spitznamen „Fonduetöpfe“ erhalten. Sie sind moderner und weniger wetteranfällig als die rechteckigen Modelle, die bis in die späten 1990er-Jahre im Einsatz waren. Dennoch wird bei starkem Wind der Verkehr auf dem Tafelberg eingestellt – und das manchmal über Stunden. Ist man bereits oben auf dem Plateau unterwegs und der Wind nimmt zu, dann fordert einen das durchdringende Tuten des Nebelhorns auf, sich sofort zur Gondelstation zu begeben.

Bei klarem Wetter steigt die Freude mit jedem Meter, den es mit der Seilbahn aufwärts geht. Schon bald nach dem Abheben beginnt sich die Gondel sanft zu drehen, und während der gesamten Fahrt bewegt sie sich einmal um die eigene Achse. So wird jedem Passagier ein Blick nach allen Seiten geboten: auf Kapstadts Hausberge, auf weite Teile der Stadt, den Hafen und die Bucht. Einige der Fenster können geöffnet werden, sodass es möglich ist, Fotos ohne Spiegelung zu machen. Die Gondel trägt einen nicht nur in die Höhe, sondern auch weit zurück in die Erdgeschichte – mit über 260 Millionen Jahren ist der Tafelberg eine urzeitliche Erhebung, die sogar älter ist als die Alpen, die Anden und der Himalaja.

● Table Mountain Aerial Cableway, 5821 Tafelberg Road,
Table Mountain Nature Reserve, 8001 Kapstadt, Tel. +27 (21) 4 24 00 15
www.tablemountain.net

● ÖPNV: Haltestelle Kloof Nek, ca. 1,5 Kilometer Fußweg

